



Die Medizininformatik-Initiative

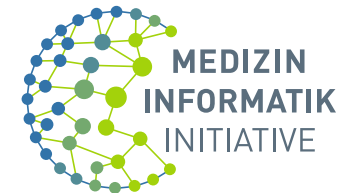
In der Medizininformatik-Initiative (MII), einem bundesweiten Förderprojekt, arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Medizin, Informatik und weiterer Fachrichtungen der deutschen Universitätskliniken zusammen. Ihr Ziel ist es, die Patientendaten, die während eines Klinikaufenthalts entstehen, bundesweit digital zu vernetzen. So kann mit diesen Daten geforscht werden, um Krankheiten zukünftig schneller und besser heilen zu können.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Medizininformatik-Initiative zunächst bis 2022 mit über 200 Millionen Euro.

Die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und das Universitätsklinikum Magdeburg beteiligen sich an der Medizininformatik-Initiative.

Mehr Informationen finden Sie hier:

➔ www.vernetzen-forschen-heilen.de



KONTAKT

Treuhand-/Vertrauensstelle der UMMD
Institut für Biometrie und Med. Informatik (IBMI)
Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD)
Haus 2, Raum 213
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Tel.: +49 391 67 24362

E-Mail: ths@med.ovgu.de

Helfen Sie mit, dass Krankheiten besser erforscht und neue Therapien entwickelt werden können.



Vernetzen. Forschen. Heilen.

IMPRESSUM

Koordinationsstelle der Medizininformatik-Initiative
c/o Geschäftsstelle TMF e.V.
Charlottenstraße 42 | 10117 Berlin

Bildnachweis Titel: PT DLR/BMBF | Sonstige: NGFN/BMBF, h_Ko/Shutterstock.com, iStock.com/nicolas_, iStock.com/millionsjoker

Stand: Januar 2022



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



MEDIZINISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.



Wie mache ich mit?

Unser geschultes Personal klärt Sie über die Nutzung Ihrer Behandlungsdaten für die medizinische Forschung auf und bittet Sie um Ihre Einwilligung.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und hat keine Auswirkungen auf Ihre Behandlung.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen oder ändern.



Warum medizinische Forschung unterstützen?

Medizinische Forschung hilft, Krankheiten besser zu erkennen, zu behandeln und ihnen vorzubeugen. Bei Ihrer Behandlung in der Klinik werden Daten zu Ihrem Gesundheitszustand und Ihren Therapien erhoben. Eventuell werden Ihnen auch Biomaterialien wie Blut- oder Gewebeproben abgenommen. Mit Ihrer Einwilligung können diese Informationen und Materialien deutschlandweit vernetzt und für die medizinische Forschung verwendet werden.

Werden durch die Forschung neue Diagnose-, Behandlungs- und Vorsorgemöglichkeiten entwickelt, profitieren alle davon.

So können Sie mit Ihrer Einwilligung helfen, die Patientenversorgung noch besser zu machen.

Mit Ihrer Einwilligung werden Ihre Behandlungsdaten in den nächsten fünf Jahren für die medizinische Forschung gesammelt. Ihre Daten können bis zu 30 Jahre lang gespeichert und für Forschungszwecke genutzt werden, wenn Sie nicht widerrufen.



Wie werden meine Daten geschützt?

Schutz und Sicherheit Ihrer Daten nehmen wir sehr ernst. Alle identifizierenden Daten werden durch eine Kombination von Zeichen ersetzt (codiert). Dadurch ist kein einfacher Rückschluss auf Ihre Person möglich.

Die codierten Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken von Forschungsinstitutionen, Universitäten oder forschenden Unternehmen verwendet. Voraussetzung ist, dass diese sich an das EU-Datenschutzrecht halten. Eine unabhängige Ethikkommission und ein Fachgremium an Ihrer Klinik entscheiden, ob die Daten für ein Forschungsvorhaben genutzt werden.

Welche Forschungsprojekte mit den Daten durchgeführt werden, können Sie laufend unter www.medizininformatik-initiative.de/datennutzung einsehen.